

Ausführungsbestimmungen für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Textiles und Technisches Gestalten Sekundarstufe I (CAS TTG S1) der Pädagogischen Hochschule Luzern

vom 11. März 2019 (Stand 1. Dezember 2018)

Der Prorektor Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern,

gestützt auf Art. 21 Abs. 2 des Studienreglements über die Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Weiterbildungsreglement) vom 20. September 2013¹,

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 *Geltungsbereich*

Diese Ausführungsbestimmungen gelten für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Textiles und Technisches Gestalten Sekundarstufe I (im Folgenden: CAS TTG S1) an der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern).

Art. 2 *Umfang des Weiterbildungsstudiengangs*

Der CAS TTG S1 umfasst 10 ECTS-Punkte.

Art. 3 *Ziele*

Der CAS TTG S1 befähigt Lehrpersonen der Sekundarstufe I

- a. fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fertigkeiten zu erlangen und diese in der Praxis schülergerecht und auf den Lehrplan 21 ausgerichtet anzuwenden,
- b. im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen die nötige Sicherheit zu gewinnen und die Schülerinnen und Schüler fachgerecht zu instruieren,

¹ SRL Nr. 516b

- c. den eigenen Unterricht zu reflektieren und die Erfahrungen im Fachbereich mit den erworbenen Erkenntnissen zu verbinden,
- d. über die Querschnitt-Themen (Bildung für Nachhaltige Entwicklung / Einsatz von digitalen Medien) neue Zugänge zu gewinnen.

II. Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang

Art. 4 *Aufnahmevoraussetzungen*

¹ Die Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang CAS TTG S1 setzt voraus:

- a. ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Textiles oder Technisches Gestalten und
- b. eine Bestätigung über eine Lehrtätigkeit als Lehrperson im Fachbereich Textiles oder Technisches Gestalten auf der Sekundarstufe I oder eine Absichtserklärung über eine ab Studienbeginn geplante Lehrtätigkeit als Lehrperson im Fachbereich Textiles oder Technisches Gestalten auf der Sekundarstufe I.

² Bewerberinnen und Bewerber ohne vorausgesetzten Abschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie einen gleichwertigen und zertifizierten Abschluss vorweisen.

Art. 5 *Anmeldung*

Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren für den Weiterbildungsstudiengang CAS TTG S1 ist eine Anmeldung innerhalb der publizierten Anmeldefrist bei der Abteilung Volksschule erforderlich.

Art. 6 *Studienplatzbeschränkung*

¹ Die Anzahl Studienplätze im Weiterbildungsstudiengang CAS TTG S1 ist beschränkt.

² Haben sich mehr Personen angemeldet als Studienplätze zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Teilnehmenden, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen getroffen.

III. Studienleistungen

Art. 7 *Anerkennung von Vorleistungen*

Vorleistungen können auf Gesuch hin anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den erforderlichen Studienleistungen des Weiterbildungsstudiengangs CAS TTG S1 der PH Luzern sind. Mindestens 7 ECTS-Punkte müssen an der PH Luzern erbracht werden.

Art. 8 *Pflichtmodule und Umfang*

¹ Für den angestrebten Abschluss CAS TTG S1 Profil Technisches Gestalten müssen folgende Pflichtmodule absolviert werden:

- a. Modul 1: Holz & Kunststoff,
- b. Modul 2: Metall,
- c. Modul 3: Technikphänomene - Funktionsprinzipien,
- d. Modul 4: Schmuck & Alltagsobjekte – Giessverfahren.

² Im Profil Technisches Gestalten werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls 1 3.5 ECTS-Punkte, des Moduls 2 2.5 ECTS-Punkte und der Module 3 und 4 je 2 ECTS-Punkte vergeben.

³ Für den angestrebten Abschluss CAS TTG S1 Profil Textiles Gestalten müssen folgende Pflichtmodule absolviert werden:

- a. Modul 1: Textilmaterialien & Technologie,
- b. Modul 2: Fläche & Form,
- c. Modul 3: Kleidung & Mode.

⁴ Im Profil Textiles Gestalten werden für den erfolgreichen Abschluss der Module 1 und 3 je 3.5 ECTS-Punkte und des Moduls 2 3 ECTS-Punkte vergeben.

Art. 9 *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen eines Moduls*

Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen eines Moduls werden in der Modulbeschreibung im Anhang festgelegt.

Art. 10 *Leistungsnachweise*

¹ Im Profil Technisches Gestalten sind folgende zwei Leistungsnachweise zu erbringen:

- a. für die Module 1 und 2: eine schriftliche Arbeit, in der eine problembasierte Aufgabenstellung zu thematischen Inhalten der Module 1 oder 2 entwickelt wird, sowie Anfertigung eines Zielproduktes mit praktischen Erprobungen.
- b. für die Module 3 und 4: Zertifikatsarbeit und Präsentation im Kolloquium.

² Im Profil Textiles Gestalten sind folgende zwei Leistungsnachweise zu erbringen:

- a. für die Module 1 und 2: eine schriftliche Arbeit, in der eine problembasierte Aufgabenstellung zu thematischen Inhalten der Module 1 oder 2 entwickelt wird, sowie Anfertigung eines Zielproduktes mit praktischen Erprobungen.
- b. für das Modul 3: Zertifikatsarbeit und Präsentation im Kolloquium.

Art. 11 *Zertifikatsarbeit*

¹ In der Zertifikatsarbeit ist eine Unterrichtseinheit (mindestens 6x2 Lektionen) zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Inhalt der Unterrichtseinheit ist die im Rahmen des Leistungsausweises für die Module 1 und 2 entwickelte Aufgabenstellung. Die Zertifikatsarbeit besteht aus folgenden Elementen:

- a. schriftliche Dokumentation der Planung und der Durchführung der Unterrichtseinheit und
- b. schriftliche Auswertung des Lernprozesses und der Erkenntnisse.

² Die Zertifikatsarbeit wird als Einzelarbeit verfasst.

³ Die Zertifikatsarbeit wird mit «erfüllt» oder «nicht erfüllt» bewertet.

Art. 12 *Präsenzpflicht und Absenzen*

¹ Für die Kontaktveranstaltungen eines Moduls besteht eine Präsenzpflicht von 80%.

² Wer die Präsenzpflicht aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, hat die Studiengangsleiterin oder den Studiengangsleiter umgehend zu informieren und einen entsprechenden Nachweis zu erbringen (beispielsweise durch ein Arztzeugnis). Liegt ein wichtiger Grund vor, muss die Abwesenheit durch eine Kompensationsleistung ausgeglichen werden.

³ Besteht kein wichtiger Grund für das Nichteinhalten der Präsenzpflicht, gilt das Modul als nicht bestanden.

Art. 13 *Titel*

Der verliehene Titel lautet:

- a. für das Profil Technisches Gestalten: „Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in TTG Sekundarstufe I Profil Technisches Gestalten“ (CAS PH Luzern)
- b. für das Profil Textiles Gestalten: „Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in TTG Sekundarstufe I Profil Textiles Gestalten“ (CAS PH Luzern).

IV. Schlussbestimmung

Art. 14 *Inkrafttreten*

Die Ausführungsbestimmungen treten am 1. Dezember 2018 in Kraft.

Anhang

Modulkarten CAS TTG S1 Profil Technisches Gestalten

| CAS TTG S1 – Modul 1 technisch | | |
|-----------------------------------|--|---|
| Header | Titel | Holz & Kunststoff |
| | Abkürzung | TTHK |
| | ECTS-Credits | 3.5 ECTS-Punkte |
| | Verantwortliche Ansprechperson | Christian Hofer |
| Modul-/Studienkarte | Zielgruppe | <p>Mit dem CAS TTG werden Personen angesprochen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Sekundarstufe I mindestens einen der Bereiche Textiles bzw. Technisches Gestalten unterrichten • über eine Unterrichtsberechtigung im Textilen oder Technischen Gestalten verfügen oder • einen fachverwandten Ausbildungshintergrund vorweisen können (Aufnahme sur Dossier) |
| | Typ | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil |
| | Anrechnung an | |
| | Besondere Eintrittsvoraussetzungen | |
| | Lernstunden (h) | <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="43"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="30"/> Stunden <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="30"/> Stunden |
| Kompetenzziele / Lernziele | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Maschinen, Anlagen und Kleinmaschinen sowie Zubehör fachgerecht einsetzen und warten. • Massnahmen zur Verhältnisprävention aufzeigen und die Sicherheitsvorschriften zur Verhaltensprävention konsequent anwenden. • Werkzeuge und Maschinen fachgerecht bedienen. • im Materialbereich Holz eine gestalterisch-konstruktive Aufgabe im Kontext von Produkt und Design entwickeln, planen und umsetzen. • die wesentlichen Kunststoffe und deren Eigenschaften erkennen und für die Anwendung im Unterricht die richtige Auswahl treffen. • im Materialbereich Kunststoff eine gestalterisch-konstruktive Aufgabe mit materialverbindenden Verfahren entwickeln, planen und umsetzen. • herausfordernde Aufgaben- oder Problemstellungen für den Unterricht thematisieren und im Designprozess nach LP21 verorten. | |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Lerninhalte | <p>Theoriethemen (profilübergreifend): Bildungsabsichten / Fachverständnis (Lehrplan) / CAS-Arbeit: Unterrichtseinheit LP21: Designprozess / Fachspezifische Methoden Technische Bildung / Gender</p> <p>Fachspezifische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse (material- und verfahrenstechnisch) • Verhältnis- und Verhaltensprävention (Arbeitssicherheit) • Umgang mit Werkzeugen und Maschinen (angeleitete Aufgaben, Maschinentraining) • Umsetzung einer gestalterischen Arbeit mit Verfahren im Kontext von Produkt und Design • herausfordernde Aufgabenstellungen für den Unterricht (LP21 / Lehrmittel) <p>Behandlung der Querschnitt-Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für Nachhaltige Entwicklung – BNE: Genderthematik: Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen, Stereotypen, Vorurteilen und Klischees im TTG • Einsatz von digitalen Medien: Lernvideos, Tutorials zu diversen Verfahren |
| Lehr- und Lernmethoden | <p> <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Andere Praktische Arbeit im Werkraum </p> |
| Unterlagen / Pflichtliteratur | <p>Theorietexte für das Selbststudium werden in den Veranstaltungen abgegeben bzw. auf Moodle gestellt.</p> |
| Leistungsnachweis | <p>Schriftliche Arbeit: Problembasierte Aufgabenstellung und Zielprodukt mit praktischen Erprobungen</p> <p>Die Teilnehmenden entwickeln im Verlauf des Studiengangs über Inputs aus den Modulen und durch persönliche Zugänge eine problembasierte Aufgabenstellung nach Lehrplan 21 für die Praxis. Mittels praktischen Erprobungen wird das vorgesehene Unterrichtsvorhaben (Zielprodukt) hergestellt.</p> |
| Bemerkungen | |

| CAS TTG S1 – Modul 2 technisch | | |
|--------------------------------|---|--|
| Header | Titel | Metall |
| | Abkürzung | TTME |
| | ECTS-Credits | 2.5 ECTS-Punkte |
| | Verantwortliche Ansprechperson | Christian Hofer |
| Modul-/Studienkarte | Zielgruppe | <p>Mit dem CAS TTG werden Personen angesprochen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Sekundarstufe I mindestens einen der Bereiche Textiles bzw. Technisches Gestalten unterrichten • über eine Unterrichtsberechtigung im Textilen oder Technischen Gestalten verfügen oder • einen fachverwandten Ausbildungshintergrund vorweisen können (Aufnahme sur Dossier) |
| | Typ | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil |
| | Anrechnung an | |
| | Besondere Eintrittsvoraussetzungen | |
| | Lernstunden (h) | <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="28"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="30"/> Stunden <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="20"/> Stunden |
| | Kompetenzziele / Lernziele | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Maschinen, Anlagen und Kleinmaschinen sowie Zubehör fachgerecht einsetzen und warten. • Massnahmen zur Verhältnisprävention aufzeigen und die Sicherheitsvorschriften zur Verhaltensprävention konsequent anwenden. • Werkzeuge und Maschinen fachgerecht bedienen. • eine gestalterisch-konstruktive Aufgabe mit einer räumlichen Stabkonstruktion entwickeln, planen und umsetzen. • herausfordernde Aufgaben- oder Problemstellungen für den Unterricht thematisieren und im Designprozess nach LP21 verorten. |
| | Lerninhalte | <p>Theoriethemen (profilübergreifend): Didaktische Strukturierung / Differenzierung</p> <p>Fachspezifische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse (material- und verfahrenstechnisch) • Verhältnis- und Verhaltensprävention (Arbeitssicherheit) • Umgang mit Werkzeugen und Maschinen (angeleitete Aufgaben, Maschinentraining) • Umsetzung einer eigengestalterischen Arbeit unter Einbezug der verschiedenen Verfahren: Umgang mit Draht / räumliche Stabkonstruktionen |

| | |
|--------------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> herausfordernde Aufgabenstellungen für den Unterricht (LP21 / Lehrmittel) <p>Behandlung der Querschnitt-Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bildung für Nachhaltige Entwicklung – BNE: Gesundheit: Schutzmassnahmen bei der Anwendung von flüssigen und gasförmigen Stoffen / sachgerechte Handhabung von Maschinen und Materialien (Arbeitsicherheit) Einsatz von digitalen Medien: Lehrvideos, Tutorials zu diversen Verfahren |
| Lehr- und Lernmethoden | <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Andere Praktische Arbeit im Werkraum / Praxiseinsatz |
| Unterlagen / Pflichtliteratur | Theoretische Texte für das Selbststudium werden in den Veranstaltungen abgegeben bzw. auf Moodle gestellt. |
| Leistungsnachweis | <p>Schriftliche Arbeit: Problembasierte Aufgabenstellung und Zielprodukt mit praktischen Erprobungen</p> <p>Die Teilnehmenden entwickeln im Verlauf des Studiengangs über Inputs aus den Modulen und durch persönliche Zugänge eine problembasierte Aufgabenstellung nach Lehrplan 21 für die Praxis. Mittels praktischen Erprobungen wird das vorgesehene Unterrichtsvorhaben (Zielprodukt) hergestellt.</p> |
| Bemerkungen | |

| CAS TTG S1 – Modul 3 technisch | | |
|--------------------------------|---|--|
| Header | Titel | Technikphänomene - Funktionsprinzipien |
| | Abkürzung | TTTF |
| | ECTS-Credits | 2 ECTS-Punkte |
| | Verantwortliche Ansprechperson | Christian Hofer |
| Modul-/Studienkarte | Zielgruppe | <p>Mit dem CAS TTG werden Personen angesprochen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Sekundarstufe I mindestens einen der Bereiche Textiles bzw. Technisches Gestalten unterrichten • über eine Unterrichtsberechtigung im Textilen oder Technischen Gestalten verfügen oder • einen fachverwandten Ausbildungshintergrund vorweisen können (Aufnahme sur Dossier) |
| | Typ | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil |
| | Anrechnung an | |
| | Besondere Eintrittsvoraussetzungen | |
| | Lernstunden (h) | <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="24.5"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="15"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="20"/> Stunden |
| | Kompetenzziele / Lernziele | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen in den Bereichen Bewegung, Mechanik, Elektrizität erarbeiten und aneignen. • material- und verfahrenstechnische Erkenntnisse gewinnen und in handlungsorientierten Aufgabenstellungen nutzbar machen. • in einem selbst entwickelten Objekt mechanische und elektronische Prinzipien einbeziehen und nach funktionalen Lösungen suchen. • Funktionen des Designs thematisieren und im Kontext der umgesetzten Aufgabe darlegen und besprechen. • herausfordernde Aufgaben- oder Problemstellungen für den Unterricht thematisieren und im Designprozess nach LP21 verorten. |
| | Lerninhalte | <p>Theoriethemen (profilübergreifend): Ästhetik und Bildung / Gestaltungsprozesse anregen / Prozesse initiieren Didaktische Zugänge / Interdisziplinarität Beurteilen & Fördern (Kompetenzorientierung) / Formen reflexiver Praxis</p> <p>Fachspezifische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zu Bewegung, Mechanik, Elektrizität (Schwachstrom) • mechanische Prinzipien in einem funktionalen Objekt umsetzen • material- und verfahrenstechnische Lösungen finden |

| | |
|--------------------------------------|--|
| | <p>Design in Kontexten (Funktionen des Designs) herausfordernde Aufgabenstellungen für den Unterricht (LP21 / Lehrmittel)</p> <p>Behandlung der Querschnitt-Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für Nachhaltige Entwicklung – BNE: Wirtschaft und Konsum: Rohstoffgewinnung und Produktion im Sinne der Nachhaltigkeit einschätzen (TTG.3.B.1.b). Informationen zu ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen recherchieren und deren Vor- und Nachteile abwägen (TTG.3.B.1.c). Upcycling als nachhaltige Strategie nutzen (TTG.3.B.1). • Einsatz von digitalen Medien: Lernvideos, Tutorials zu diversen Verfahren |
| Lehr- und Lernmethoden | <p><input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel</p> <p><input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Andere</p> <p>Praktische Arbeit im Werkraum</p> |
| Unterlagen / Pflichtliteratur | <p>Theoretische Texte für das Selbststudium werden in den Veranstaltungen abgegeben bzw. auf Moodle gestellt.</p> |
| Leistungsnachweis | <p>Zertifikatsarbeit, inkl. Präsentation am Kolloquium</p> <p>In der Zertifikatsarbeit ist eine Unterrichtseinheit (mindestens 6x2 Lektionen) zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Inhalt der Unterrichtseinheit ist die im Rahmen des Leistungsnachweises für die Module 1 und 2 entwickelte Aufgabenstellung.</p> <p>Während der Durchführung der Unterrichtseinheit findet im Tandem eine gegenseitige Hospitation der CAS-Teilnehmenden statt. Die Unterrichtsbesuche werden miteinander besprochen und ausgewertet. Die schriftliche Reflexion der erhaltenen Rückmeldung zum eigenen Unterricht ist Bestandteil der Zertifikatsarbeit.</p> <p>Die Zertifikatsarbeit umfasst die schriftliche Dokumentation der Planung und Durchführung, sowie die schriftliche Auswertung des Lernprozesses und der Erkenntnisse, inklusiv der Reflexion des Unterrichtsbesuchs.</p> |
| Bemerkungen | |

| CAS TTG S1 – Modul 4 technisch | | |
|--------------------------------|---|--|
| Header | Titel | Schmuck & Alltagsobjekte - Giessverfahren |
| | Abkürzung | TTSA |
| | ECTS-Credits | 2 ECTS-Punkte |
| | Verantwortliche Ansprechperson | Christian Hofer |
| Modul-/Studienkarte | Zielgruppe | <p>Mit dem CAS TTG werden Personen angesprochen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Sekundarstufe I mindestens einen der Bereiche Textiles bzw. Technisches Gestalten unterrichten • über eine Unterrichtsberechtigung im Textilen oder Technischen Gestalten verfügen oder • einen fachverwandten Ausbildungshintergrund vorweisen können (Aufnahme sur Dossier) |
| | Typ | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil |
| | Anrechnung an | |
| | Besondere Eintrittsvoraussetzungen | |
| | Lernstunden (h) | <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="24.5"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="15"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="20"/> Stunden |
| | Kompetenzziele / Lernziele | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagsobjekte als Schmuck deuten und in einer Aufgabenstellung formal und funktional einbeziehen. • verschiedene Verfahren zur Schmuckherstellung kennen lernen und die Vor- und Nachteile für den Unterricht ableiten und einbeziehen. • Grundkenntnisse zu einzelnen Giesstechniken erwerben und in praktischen Übungen anwenden. • ein Giessverfahren in einer selbst entwickelten Aufgabenstellung einsetzen und den Prozess über die Formfindung bis zum Endprodukt aufzeigen. • herausfordernde Aufgaben- oder Problemstellungen für den Unterricht thematisieren und im Designprozess nach LP21 verorten. |
| | Lerninhalte | <p>Fachspezifische Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zu einzelnen Giesstechniken • ein Giessverfahren innerhalb einer Aufgabenstellung anwenden • herausfordernde Aufgabenstellungen für den Unterricht (LP21 / Lehrmittel) <p>Behandlung der Querschnitt-Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für Nachhaltige Entwicklung – BNE: Gesundheit: Schutzmassnahmen bei der Anwendung von flüssigen und gasförmigen Stoffen / sachgerechte Handhabung von Maschinen und Materialien (Arbeitssicherheit) |

| | |
|--------------------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> Einsatz von digitalen Medien: Lernvideos, Tutorials zu diversen Verfahren |
| Lehr- und Lernmethoden | <input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Andere Praktische Arbeit im Werkraum |
| Unterlagen / Pflichtliteratur | |
| Leistungsnachweis | <p>Zertifikatsarbeit, inkl. Präsentation am Kolloquium</p> <p>In der Zertifikatsarbeit ist eine Unterrichtseinheit (mindestens 6x2 Lektionen) zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Inhalt der Unterrichtseinheit ist die im Rahmen des Leistungsnachweises für die Module 1 und 2 entwickelte Aufgabenstellung.</p> <p>Während der Durchführung der Unterrichtseinheit findet im Tandem eine gegenseitige Hospitation der CAS-Teilnehmenden statt. Die Unterrichtsbesuche werden miteinander besprochen und ausgewertet. Die schriftliche Reflexion der erhaltenen Rückmeldung zum eigenen Unterricht ist Bestandteil der Zertifikatsarbeit.</p> <p>Die Zertifikatsarbeit umfasst die schriftliche Dokumentation der Planung und Durchführung, sowie die schriftliche Auswertung des Lernprozesses und der Erkenntnisse, inklusiv der Reflexion des Unterrichtsbesuchs.</p> |
| Bemerkungen | |

Modulkarten CAS TTG S1 Profil Textiles Gestalten

| CAS TTG S1 – Modul 1 textil | | |
|-----------------------------|---|---|
| Header | Titel | Textilmaterialien & Technologie |
| | Abkürzung | TXTT |
| | ECTS-Credits | 3.5 ECTS-Punkte |
| | Verantwortliche Ansprechperson | Ursula Bissig |
| Modul-/Studienkarte | Zielgruppe | <p>Mit dem CAS TTG werden Personen angesprochen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Sekundarstufe I mindestens einen der Bereiche Textiles bzw. Technisches Gestalten unterrichten • über eine Unterrichtsberechtigung im Textilen oder Technischen Gestalten verfügen oder • einen fachverwandten Ausbildungshintergrund vorweisen können (Aufnahme sur Dossier) |
| | Typ | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil |
| | Anrechnung an | |
| | Besondere Eintrittsvoraussetzungen | |
| | Lernstunden (h) | <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="43"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="30"/> Stunden <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="30"/> Stunden |
| | Kompetenzziele / Lernziele | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Wirkungen von Textilmaterialien erkennen und sachgerecht bei eigenen Produkten integrieren. • ein Schnittmuster anwenden und erweitern. • Verschlüsse gezielt und fachgerecht herstellen. • Produkte mit dem Nähcomputer fachgerecht herstellen. • definierte Materialien fachgerecht verarbeiten. • sich Grundfertigkeiten im flächenbildenden Verfahren Stricken erarbeiten. • eine Projektskizze für eine Intervention im öffentlichen Raum erstellen. |
| | Lerninhalte | <p>Theoriethemen (profilübergreifend): Bildungsabsichten / Fachverständnis (Lehrplan) / CAS-Arbeit: Unterrichtseinheit LP21: Designprozess / Fachspezifische Methoden Technische Bildung / Gender</p> <p>Fachspezifische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Werkzeugen und Maschinen (Maschinentraining) • Erwerb der Grundkenntnisse: Textilmaterialien und Technologie • Anwendung der Grundkenntnisse: schichten, schmelzen und kaschieren |

| | |
|--------------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Grundkenntnisse: nichtfransende Materialien • Erwerb der Grundkenntnisse: Schnittmuster entwickeln, erweitern und zuschneiden • Umsetzung eigengestalterische Arbeit: Abwickeln und Umhüllen – Behältnisse • Flächen bilden mittels Stricken, Projektstart: Interagieren <p>Behandlung der Querschnitt-Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bildung für Nachhaltige Entwicklung – BNE</i>: Gesundheit: Exemplarisch verschiedene Faktoren von Textilien und deren Auswirkungen auf den Menschen erkennen • <i>Einsatz von digitalen Medien</i>: Lehrvideos: stricken, Dokumentationen über die Herstellung textiler Materialien, diverse Verfahrens-Tutorials |
| Lehr- und Lernmethoden | <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Andere Praktische Arbeit im Textilraum |
| Unterlagen / Pflichtliteratur | Theoretische Texte für das Selbststudium werden in den Veranstaltungen abgegeben bzw. auf Moodle gestellt. |
| Leistungsnachweis | <p>Schriftliche Arbeit: Problembasierte Aufgabenstellung und Zielprodukt mit praktischen Erprobungen</p> <p>Die Teilnehmenden entwickeln im Verlauf des Studiengangs über Inputs aus den Modulen und durch persönliche Zugänge eine problembasierte Aufgabenstellung nach Lehrplan 21 für die Praxis. Mittels praktischen Erprobungen wird das vorgesehene Unterrichtsvorhaben (Zielprodukt) hergestellt.</p> |
| Bemerkungen | |

| CAS TTG S1 – Modul 2 textil | | |
|-----------------------------|---|--|
| Header | Titel | Fläche und Form |
| | Abkürzung | TXFF |
| | ECTS-Credits | 3 ECTS-Punkte |
| | Verantwortliche Ansprechperson | Ursula Bissig |
| Modul-/Studienkarte | Zielgruppe | <p>Mit dem CAS TTG werden Personen angesprochen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Sekundarstufe I mindestens einen der Bereiche Textiles bzw. Technisches Gestalten unterrichten • über eine Unterrichtsberechtigung im Textilen oder Technischen Gestalten verfügen oder • einen fachverwandten Ausbildungshintergrund vorweisen können (Aufnahme sur Dossier) |
| | Typ | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil |
| | Anrechnung an | |
| | Besondere Eintrittsvoraussetzungen | |
| | Lernstunden (h) | <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="35"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="30"/> Stunden <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="30"/> Stunden |
| | Kompetenzziele / Lernziele | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • mittels gestalterischen Experimenten unterschiedliche oberflächenverändernde Verfahren, wie beispielsweise maschinensticken, drucken, applizieren (u.a.) erforschen und erproben. • Erkenntnisse zur Schnittabwicklung von unterschiedlich geformten Körpern gewinnen. • eigene Projektideen im Bereich Upcycling formulieren und diese umsetzen. • ihre Kompetenzen beim flächenbildenden Verfahren Häkeln aufbauen und weiterentwickeln. • Häkelanleitungen lesen und für den eigenen Unterricht kritisch prüfen. |
| | Lerninhalte | <p>Theorietheemen (profilübergreifend): Didaktische Strukturierung / Differenzierung Ästhetik und Bildung / Gestaltungsprozesse anregen / Prozesse initiieren</p> <p>Fachspezifische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse: Flächen verzieren • Anwendung der Grundkenntnisse: fransende Materialien • Oberflächenverändernde Verfahren mit festen und flüssigen Materialien: Applikation, Mola, Chenille, Quilt, Patchwork, Kordelapplikation, Material-, Schablonen- und Siebdruck. |

| | |
|--------------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung eigengestalterische Arbeit: Abformen - Objekte in Oberfläche und Form verändern. • Flächenbilden mittels Häkeln: Verschlingen <p>Behandlung der Querschnitt-Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bildung für Nachhaltige Entwicklung – BNE</i>: Natürliche Umwelt und Ressourcen: Exemplarisch am Beispiel der Veredelung von Textilien ökologische und ökonomische Zusammenhänge recherchieren. Upcycling als nachhaltige Strategie nutzen (TTG.3.B.1). • <i>Einsatz von digitalen Medien</i>: Lernvideos Häkeln, Filmsammlung zu Produktion und Nachhaltigkeit, diverse Verfahrens-Tutorials. |
| Lehr- und Lernmethoden | <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Andere Praktische Arbeit im Textilraum / Praxiseinsatz |
| Unterlagen / Pflichtliteratur | Theoretische Texte für das Selbststudium werden in den Veranstaltungen abgegeben bzw. auf Moodle gestellt. |
| Leistungsnachweis | <p>Schriftliche Arbeit: Problembasierte Aufgabenstellung und Zielprodukt mit praktischen Erprobungen</p> <p>Die Teilnehmenden entwickeln im Verlauf des Studiengangs über Inputs aus den Modulen und durch persönliche Zugänge eine problembasierte Aufgabenstellung nach Lehrplan 21 für die Praxis. Mittels praktischen Erprobungen wird das vorgesehene Unterrichtsvorhaben (Zielprodukt) hergestellt.</p> |
| Bemerkungen | |

| CAS TTG S1 – Modul 3 textil | | |
|-----------------------------|---|--|
| Header | Titel | Kleidung und Mode |
| | Abkürzung | TXKM |
| | ECTS-Credits | 3.5 ECTS-Punkte |
| | Verantwortliche Ansprechperson | Ursula Bissig |
| Modul-/Studienkarte | Zielgruppe | <p>Mit dem CAS TTG werden Personen angesprochen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Sekundarstufe I mindestens einen der Bereiche Textiles bzw. Technisches Gestalten unterrichten • über eine Unterrichtsberechtigung im Textilen oder Technischen Gestalten verfügen oder • einen fachverwandten Ausbildungshintergrund vorweisen können (Aufnahme sur Dossier) |
| | Typ | <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil |
| | Anrechnung an | |
| | Besondere Eintrittsvoraussetzungen | |
| | Lernstunden (h) | <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="42"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="30"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="30"/> Stunden |
| | Kompetenzziele / Lernziele | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • stufengerechte, innovative, medial unterstützte Unterrichtsszenarien zum Themenbereich Mode und Kleidung erarbeiten. • Lernende rund um das Themenfeld Mode/Bekleidung nachhaltig sensibilisieren. • ein Kleidungsstück aus Tricot fachgerecht planen und herstellen. • ein Schnittmuster auf die eigenen Bedürfnisse optimal anpassen. • das Kleidungsstück mit einem selber entwickelten Logo wirkungsvoll individualisieren. • fachdidaktisches Know-How der Kleiderherstellung für eigene Projekte auf der Zielstufe nutzen. |
| | Lerninhalte | <p>Theorietemen (fachübergreifend): Didaktische Zugänge / Interdisziplinarität Beurteilen & Fördern (Kompetenzorientierung) / Formen reflexiver Praxis</p> <p>Fachspezifische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrperspektivität • Planung eigengestalteter Arbeit: Nähen eines Kleidungsstückes (Schnittmuster und Materialeinkauf) • Grundkenntnisse: Logo Mehrperspektivität |

| | |
|--------------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse: Kleidernähen • Grundkenntnisse: Overlock- und Tricotverarbeitung • Grundkenntnisse: Plotten • Umsetzung eigengestalterische Arbeit: Nähen eines Kleidungsstückes aus Tricot mit persönlichem Logo <p>Behandlung der Querschnitt-Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für Nachhaltige Entwicklung – BNE: Wirtschaft und Konsum: Rohstoffgewinnung und Produktion im Sinne der Nachhaltigkeit einschätzen (TTG.3.B.1.b). Informationen zu ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen der Kleiderproduktion recherchieren und deren Vor- und Nachteile abwägen (TTG.3.B.1.c). • Einsatz von digitalen Medien: Lernmedien im Bereich Kleidung und Mode kennenlernen und einsetzen (diverse Verfahrens-Tutorials). |
| Lehr- und Lernmethoden | <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Andere Praktische Arbeit im Textilraum |
| Unterlagen / Pflichtliteratur | Theoretische Texte für das Selbststudium werden in den Veranstaltungen abgegeben bzw. auf Moodle gestellt. |
| Leistungsnachweis | Zertifikatsarbeit, inkl. Präsentation am Kolloquium In der Zertifikatsarbeit ist eine Unterrichtseinheit (mindestens 6x2 Lektionen) zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Inhalt der Unterrichtseinheit ist die im Rahmen des Leistungsnachweises für die Module 1 und 2 entwickelte Aufgabenstellung. Während der Durchführung der Unterrichtseinheit findet im Tandem eine gegenseitige Hospitation der CAS-Teilnehmenden statt. Die Unterrichtsbesuche werden miteinander besprochen und ausgewertet. Die schriftliche Reflexion der erhaltenen Rückmeldung zum eigenen Unterricht ist Bestandteil der Zertifikatsarbeit. Die Zertifikatsarbeit umfasst die schriftliche Dokumentation der Planung und Durchführung, sowie die schriftliche Auswertung des Lernprozesses und der Erkenntnisse, inklusiv der Reflexion des Unterrichtsbesuchs. |
| Bemerkungen | |

Änderungstabelle

| Beschluss | Inkrafttreten | Element | Änderung |
|------------|--------------------------|---------|-------------|
| 11.03.2019 | 01.12.2018 (rückwirkend) | Erlass | Erstfassung |